

MEDIENMITTEILUNG – mit Bitte um Veröffentlichung  
Berlin, 03.08.2016

## HINTERGUNDINFORMATIONEN

### EMOP Berlin – European Month of Photography 2016

#### Neues Label EMOP Berlin

Erstmals tritt in diesem Jahr das europäische Netzwerk des European Month of Photography mit einem gemeinsamen Logo auf. Die acht Partnerstädte mit ihren jeweiligen Festivals (Athen, Berlin, Bratislava, Budapest, Ljubljana, Luxemburg, Paris und Wien) stärken damit ihren Verbund und nutzen eine neue Domain. Für Berlin lautet die Website: [www.emop-berlin.eu](http://www.emop-berlin.eu)

ATHENS  
BERLIN  
BRATISLAVA  
BUDAPEST  
LJUBLJANA  
LUXEMBOURG  
PARIS  
VIENNA

#### EMOP Opening Days: 29. September bis 2. Oktober 2016

In diesem Jahr startet der EMOP Berlin bei C/O Berlin im Amerika Haus. Ausstellungen, Talks, Workshops, Lectures und Screenings zeigen die Vielfalt der zeitgenössischen Fotografie und ihre Protagonisten. Live Acts, BBQ, Party und Lounge runden das Programm der von C/O Berlin kuratierten EMOP Opening Days ab. Parallel zu diesen Veranstaltungen präsentiert C/O Berlin die Book Days, bei denen über 30 internationale Verlage ihre neuesten Publikationen vorstellen. Außerdem ermöglichen die Portfolio Reviews Fotografen, Künstler und Studenten die Präsentation ihrer fotografischen Arbeiten in 15-minütigen Gesprächen.

Neben den EMOP Opening Days beteiligt sich C/O Berlin auch mit zwei maßgeblichen Ausstellungen am EMOP Berlin. Die Künstler Adam Broomberg und Oliver Chanarin bearbeiten in einer Art Re-enactment die Heilige Bibel sowie die Kriegsfibel von Bertolt Brecht, indem sie konkreten Gewaltschilderungen schockierende Fotografien gegenüberstellen [30.09.-04.12.16]. Auch Gordon Parks beschäftigt sich mit Gewalt und Elend. Der Chronist des Kampfes für Gleichberechtigung der afroamerikanischen Bevölkerung in den USA zeigt Gangs auf den Straßen von New York und das Leben in Armut, aber ebenso die schillernde Modewelt. [10.09.-04.12.16]

#### Weitere Highlights und Themen des EMOP Berlin – European Month of Photography 2016

##### HISTORISCHE FOTOGRAFIE

Die **Berlinische Galerie** verfügt über eine der bedeutendsten fotografischen Sammlungen Deutschlands. Gezeigt wird eine Auswahl von Heinrich Zilles singulärer Straßenfotografie um 1900 und der Fotografie der Moderne in den 1920er-Jahren bis hin zu Aufnahmen des Dritten Reichs. Das Ende des 2. Weltkrieges zeigen die erschütternden

##### EMOP Berlin

Pressekontakt:  
Artefakt Kulturkonzepte  
Stefan Hirtz, Alexander Flöth  
Telefon: +49 30 440 10 686  
[mail@artefakt-berlin.de](mailto:mail@artefakt-berlin.de)

[www.emop-berlin.eu](http://www.emop-berlin.eu)  
[emop.berlin@kulturprojekte-berlin.de](mailto:emop.berlin@kulturprojekte-berlin.de)

[www.kulturprojekte-berlin.de](http://www.kulturprojekte-berlin.de)



Bilder von Jewgenij Chaldej und Iwan Michailowitsch Schagin, daran schließen die abstrakten Naturaufnahmen von Fritz Kühn aus den 1950er-Jahren an. Den Abschluss bilden Gabriele und Helmut Nothhelfer als Vertreter der Autorenfotografie. [01.10.-30.10.16]

Die Retrospektive des **Institut français** betrachtet Jean-Marie Périer als einen Fotografen des Glücks. In seinen Bildern und Portraits von Schauspielern und Sängern der 60er-Jahre ist der Traum einer früheren Zeit allgegenwärtig: Von Alain Delon zu Mick Jagger, von den Beatles zu Françoise Hardy. Seine „Retrospektive“ ist eine Galerie der Erinnerungen und das Panorama einer Epoche, in der jedermann Anmut und eine zeitlose Eleganz zu haben schien. [01.10.16-14.01.17]

Anhand verschiedener Werkgruppen zeigt die Ausstellung bei **Johanna Breede PHOTOKUNST** Menschenbilder von Stefan Moses im Wechselspiel von Mensch, Rolle und Maskerade. In nahezu all seinen großen Porträtserien ist es Moses gelungen, den Menschen als Darsteller seines Lebens zu zeigen. Egal, ob in seiner Serie ‚Künstler machen Masken‘, ‚Selbst im Spiegel‘ oder bei seinen berühmten ‚DEUTSCHEN‘. [01.10.-26.11.16]

Berenice Abbott (1898 – 1991) gilt als eine der wichtigsten Dokumentarfotografinnen Amerikas. Ihr Werkzyklus „Changing New York“ hat sie berühmt gemacht. Die Bildserie dokumentiert New York im Umbruch: hier die viktorianische Architektur und Cowboy-Salons, dort die Moderne mit hochaufstrebenden Wolkenkratzern und ersten großen Werbetafeln. Sie arbeitete auch als Wissenschaftsfotografin und als Portraitistin bekannter Künstler und Schriftsteller. Mit 82 Aufnahmen gibt der **Martin-Gropius-Bau** Einblick in das Œuvre einer großen Künstlerin. [01.07.-03.10.16]

Das **Museum für Fotografie** präsentiert Bernard Larsson, einen der großen unbekannteren Fotografen der 1960-er Jahre. Unter den vielen Bildbänden zu Berlin ragt sein Band „Die ganze Stadt Berlin. Politische Fotos“ heraus, da es Larsson mit seinem schwedischen Pass gelang, die bedrohte Stimmung in beiden Hälften der geteilten Stadt einzufangen. Auch bei den Berliner Studentenunruhen war er unter den wenigen Reportern, die ganz in das studentische Milieu eintauchen konnten. [12.08.-08.01.17]

Eine Auswahl aus dem vier Jahrzehnte umfassenden Werk des Architekturfotografen Otto Hagemann (1884 – 1974), einem Chronisten des Neuen Bauens, ist im **Landesarchiv Berlin** zu sehen. Für den Deutschen Kunstverlag illustrierte er die Formensprache gotischer Kathedralen, preußischer Ordensburgen und die Fachwerkromantik

ATHENS  
**BERLIN**  
BRATISLAVA  
BUDAPEST  
LJUBLJANA  
LUXEMBOURG  
PARIS  
VIENNA



verschiedener Regionen des Deutschen Reichs. Auch die Geschichte der Sicherung der geschädigten großformatigen Glasnegative von Hagemann möchte die Ausstellung vermitteln. [21.10.16-26.02.17]

Rainer Königs Blick auf Berlin ist der eines Schmuckmachers, der bei der Kreation eines ganzen Ensembles die Details nie aus den Augen verliert. Das **Willy-Brandt-Haus** präsentiert dessen Aufnahmen von Häusern, Ruinen, Monumenten und vor allem Details von Fassaden, Türklinken, Geländern oder Treppen. König hat auch das Heiligenseer Gartenhäuschen seiner Tante Hannah Höch nach ihrem Tod 1978 fotografisch dokumentiert. [23.09.-06.11.16] Eine zweite Ausstellung zeigt den Ost-Berliner Fotografen Bernd Heydens. Der Betrachter von heute erhält einen Einblick in die Wohn- und Lebensverhältnisse der DDR-Hauptstadt. Neben den Leuten, die in den Läden und auf den Straßen arbeiteten, porträtierte Heyden die Alten, Gebrechlichen und Gestrandeten sowie die lustigen, die traurigen und die frechen Kinder, für die der verfallende Kiez rings um die Prenzlauer Allee ein riesiger Abenteuerspielplatz war. [23.09.-06.11.16]

ATHENS  
**BERLIN**  
BRATISLAVA  
BUDAPEST  
LJUBLJANA  
LUXEMBOURG  
PARIS  
VIENNA

#### ZEITGENÖSSISCHE FOTOGRAFIE

Die **Botschaft von Mexiko** präsentiert Voladores, eine künstlerische Initiative, die die Arbeit des Fotografen Kike Arnal mit einer der ältesten und außergewöhnlichen Traditionen des amerikanischen Kontinents verbindet: den menschlichen Fliegern. Obwohl es sich um ein synkretistisches Ritual zwischen indigenen und katholischen Elementen handelt, ist sein Wesen bis heute fast unberührt erhalten geblieben. Die Schwarz-Weiß-Bilder ermöglichen die Imagination dessen, was nicht sichtbar ist. [18.10.-01.11.16]

Fotografisches Thema und Location der diesjährigen **BFF-TRIEBWERK-**Ausstellung gehen eine enge Symbiose ein – REDUKTION. Im denkmalgeschützten Charlottenburger Kant-Garagenpalast, einem exemplarischen Meisterwerk des Neuen Bauens, zeigen rund 50 BFF-Fotografen aus Berlin und Hamburg Arbeiten, welche aktuelle Entwicklungen von fotografischen Bildsprachen und Erzählweisen repräsentieren. [06.10.-09.10.16]

Andreas Gursky kuratiert für die **Galerie Sprüth Magers** eine Ausstellung mit Werken drei seiner graduierten Meisterschüler der Kunstakademie Düsseldorf. Von oftmals gefundenem Bildmaterial verändert Anna Vogel bildinhärente Strukturen mittels digitaler Bildbearbeitung. Louisa Clement setzt sich in ihren Fotografien mit deren Relation zu Zeit und Raum auseinander. Ihre mit dem iPhone 5 aufgenommenen Fotografien scheinbar banaler Realitätsschnitte manipulieren sowohl Perspektive als auch Farbe und Form zu geometrischen abstrakten Stillleben. Moritz

Wegwerths Fotografien führen den Betrachter an die Grenzen von Realität, Fiktion, Abstraktion und Figuration. [17.09.-30.10.16]

Der 10. Jahrgang der **Ostkreuzschule** für Fotografie präsentiert seine Abschlussarbeiten mit Herangehensweisen zwischen Sozialreportage und freier Kunst. Die Ostkreuzschule steht seit nunmehr zehn Jahren für die Auseinandersetzung mit dokumentarischer, journalistischer und künstlerischer Fotografie. Die Arbeiten aus den drei Abschlussklassen von Ute Mahler, Werner Mahler und Thomas Sandberg behandeln Fragen von Identität, Vergänglichkeit, dem menschlichen Einwirken auf die Umwelt, von Abschied und von Neuanfängen. Die Ausstellung wird auf vier Etagen gezeigt und von einem Bücherstand begleitet. [08.10.-19.10.16]

Die Ausstellung der Leica Camera AG zeigt in der **Neuen Schule für Fotografie** die Bildserien der zwölf Finalisten des 36. internationalen und traditionsreichen Leica Oskar Barnack Awards. Eine hochkarätige und international besetzte Jury ermittelt jährlich die Preisträger. Mit einem Gesamtwert von rund 80.000 Euro gehört der „Leica Oskar Barnack Award“ zu den höchstdotierten Fotowettbewerben der Branche. [29.09.-23.10.16]

Im **Club der Polnischen Versager** sind Reiseeindrücke aus Japan von Wojtek Skowron zu sehen. Die Orte entbehren aller erwartbaren Exotik und entsprechen keinen gängigen Japan-Klischees. Zu finden sind Motive im Unbeachteten, Vernachlässigten, Abseitigen. [01.10.-31.10.16]

Mit WILD WILD BERLIN zeigen drei Fotografen drei Jahrzehnte und drei Ansichten und Visionen von Berlin und seiner Subkultur in der **Galerie ZWITSCHERMASCHINE**: Straßen, Chaos, Kunst, Popmusik. Miron Zownir (1953), einer der radikalsten Fotografen, beschäftigt sich mit den Außenseitern der Gesellschaft, Eva Otaño Ugarte (1964) untersucht die Schnittstelle zwischen Dokumentation, Kunst und Konzept und Sebastian Mayer (1973) ist ein Fotograf, der sich auf Porträt- und Architekturfotografie spezialisiert hat, dabei aber auch Film, Malerei und Zeichnung verwendet. [01.10.-23.10.16]

ATHENS  
**BERLIN**  
BRATISLAVA  
BUDAPEST  
LJUBLJANA  
LUXEMBOURG  
PARIS  
VIENNA



## Teilnehmende Institutionen 2016

25books • Aando Fine Art • aff Galerie • Akademie der Künste • Alfred Ehrhardt Stiftung • Alte Feuerwache Projektraum • Anna Jill Lüpertz Gallery • aquabitArt Gallery c/o zettabyte • Atelier für Photographie • Haus am Kleistpark • Bauhaus-Archiv • Berlinische Galerie • Galerie im Körnerpark • Bezirksamt Spandau von Berlin • BFF Berufsverband Freie Fotografen und Filmgestalter e.V. • Bobsairport • Botschaft des Großherzogtums Luxemburg • Botschaft von Brasilien • Botschaft von Irland • Botschaft von Litauen • Botschaft von Mexiko • Botschaft von Spanien • BrotfabrikGalerie • BTK - Berliner Technische Kunsthochschule • C/O Berlin • Camera Work • Carpentier Galerie | raum für kunst • Centrum Judaicum • Club der Polnischen Versager • Collection Regard • Collegium Hungaricum • COPYRIGHTberlin • CUCO - curatorial concepts berlin e.V. • DAS VERBORGENE MUSEUM - Dokumentation der Kunst von Frauen e.V. • Dencker + Schneider • Exile • f/16 Schule für Fotografie • FOG Platform • Fotogalerie Friedrichshain / Kulturring in Berlin • Fotomarathon Berlin • Frontviews e.V. / Kunstverein Neukölln • Galerie Alte Schule Adlershof • Galerie Albrecht • Galerie Argus Fotokunst • Galerie EIGEN + ART • Galerie Eigenheim • Galerie erstererster • Galerie FELDBUSCH WIESNER + Galerie Jette Rudolph • Galerie Jarmuschek+Partner • Galerie Julian Sander • Galerie Kai Dikhas • Galerie Koschmieder • Galerie La Girafé • Galerie LORIS • Galerie Mönch Berlin • Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten • Galerie Pankow • Galerie Pfundt • Galerie Schuster Berlin/Miami • Galerie Springer • Galerie Sprüth Magers • Gallery Taik Persons • GEDOK Galerie • Gesellschaft für Humanistische Fotografie e.V. • Grundemark Nilsson Gallery • Grundstücksgesellschaft Franz-Mehring-Platz • Haus am Lützowplatz • Helmut Newton Stiftung • Hochschule für Gestaltung Offenbach • ifa-Galerie Berlin • IMAGO Camera • Institut Francais de Berlin • Instituto Cervantes • Istituto Italiano di Cultura Berlino • JARVIS DOONEY GALERIE • Johanna Breede PHOTOKUNST • Katharina Maria Raab Contemporary Art • Kehrer Galerie • Kosmos Rechenzentrum Potsdam • Kuckei + Kuckei • Kulturstadt Charlottenburg-Wilmersdorf • Kulturstadt Steglitz-Zehlendorf • Kulturpark 3000 e.V. – Zwitschermaschine • Kunsthandel Jörg Maaß • Künstlerhaus Bethanien • Kunstraum Potsdam C/o Waschhaus • Kunstverein Neukölln e.V. • Laura Mars Gallery • Landesarchiv Berlin • Landesvertretung Niedersachsen • Landesvertretung Rheinland-Pfalz • Leica Camera • Lette Verein Berlin • Loock Galerie • LORIZA • Martin-Gropius-Bau • Museum für Fotografie • Nachbarschaftstreff im Schillerkiez • Neue Schule für Fotografie Berlin • Niels Borch Jensen Gallery • only photography • OPEN WALLS Gallery • Ostkreuzschule für Fotografie • pavlov's dog - Raum für Fotografie • Photo Edition Berlin • Plattenpalast • Podbielski Contemporary • Projektraum PhotoWerkBerlin • Raum für Drastische Maßnahmen • Robert Morat Galerie • Rumänisches Kulturinstitut • Slowakisches Institut • Deutsches Historisches Museum • subjectobject - ART INVOLVEMENT • Tschechisches Zentrum Berlin • unterwegs – Antiquariat und Galerie • UP Project Space • Willy-Brandt-Haus • ZeitGalerie – Friedrichshagen

ATHENS  
**BERLIN**  
BRATISLAVA  
BUDAPEST  
LJUBLJANA  
LUXEMBOURG  
PARIS  
VIENNA